

# 3. Survivor Day

## 25. September 2021 wird digital

Bekanntes und Neues kommt per Stream nach Hause

Miteinander ins Gespräch kommen, sich informieren, feiern – so war es im September 2019, und das Kölner Lokal Herbrand's hatte sich in einen besonderen Marktplatz des Austausches und der Lebensfreude verwandelt. Rund 250 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren in den Kölner Westen gekommen, um beim zweiten Survivor Day dabei zu sein. Genauso wie im Vorjahr 2018 schilderten Betroffene ihre Erfahrungen mit der Krebserkrankungen und Fachleute stellten wichtige Informationen und Angebote rund um das Leben nach Krebs vor. Ziel war es, zu zeigen, wie auch Schwierigkeiten und Spätfolgen erfolgreich gehandhabt werden können. Und an jeder Ecke war in beiden Jahren ein Austausch mit Gleichgesinnten möglich und so die Chance, regional und überregional neue Kontakte zu knüpfen, sich wiederzusehen und zu vernetzen.

Der Survivor Day der Deutschen Kinderkrebsstiftung steht dafür, dass es vielen ehemaligen Patienten heute gut geht, dass sie mit viel Energie und zum Teil besonders gestärkt ihr Leben genießen und „feiern“ können. Die Idee ist, Angebote für die unterschiedlichen Bedürfnisse der „Langzeitüberlebenden“ zu unterbreiten – von denen sowohl ehemalige Patienten mit gravierenden, aber auch solche mit keinen oder wenigen Spätfolgen profitieren.

### #WirfeierndasLeben

In diesem Jahr lädt die Deutsche Kinderkrebsstiftung am 25. September zum dritten Survivor Day ein. „Das Besondere ist dieses Mal, dass wir eine digitale Edition planen. Auch wenn das Format neu und damit etwas anders ist als gewohnt, finden die Teilnehmer viele bekannte Programmpunkte wieder“, verrät Veranstaltungskoordinatorin Dr. Ria Kortum.

Für den Veranstaltungstag ist eine Lokalität gemietet. Dort kommen die Moderatoren, die Gäste für Vorträge und Gespräche, ein Comedian und eine Musikband coronakonform zusammen, um von dort aus das Streaming zu starten. Gegen 10.30 Uhr gehen dann die Kameras an, und für die Teilnehmer beginnt am heimischen PC oder am Handy das Streaming mit Impulsvorträgen unter dem Motto „Nachsorge. Angebote und Erfahrungen“, dem Auftritt von Felix Gaudo mit „Humor-Wissen“, einer Podiumsdiskussion unter dem Titel „Langzeitnachsorge gestalten und finanzieren – wie geht das?“ und mit Musik der Kölner Band Kasalla. Im Anschluss können bei Bedarf in digitalen Sprechstunden offen gebliebene Fragen rund um die eigenen (Langzeit-) Nachsorge gestellt werden. Auf der Landingpage, auf dem der

Stream zu sehen ist, gibt es unter anderem auch den bekannten Informationsmarkt. „Langweilig wird es in den gut fünf Stunden nicht, denn es wird auch kleine Mitmach-Aktionen für die Zuschauer geben“, verspricht Ria Kortum.

### Alles zur Teilnahme

Eingeladen und teilnahmeberechtigt sind ehemals krebskranke Kinder und Jugendliche, bei denen das Ende der Krebstherapie mindestens zwei Jahre zurückliegt, sowie deren Geschwister und Partner. Auch Eltern dieser Zielgruppe sind eingeladen, wenn die Kinder noch jünger sind und den Inhalten nicht alleine folgen können.

Die Anmeldung ist über ein Online-Formular auf der Website [www.survivor-day.de](http://www.survivor-day.de) möglich. Es wird eine Anmeldegebühr von zehn Euro pro Person, 20 Euro pro Familie erhoben. Damit sind die Teilnehmer berechtigt, am gesamten Programm teilzunehmen. Der Link zur Landingpage wird mit der Teilnahmebestätigung verschickt.

## Motto des Survivor Day

### #WirfeierndasLeben

#### Die Ziele sind

- Sensibilisierung für die Themen Spätfolgen und Langzeitnachsorge
- Aufklärung und Informieren ohne Ängste zu schüren
- Vermittlung von Anlaufstellen für Beratung und Begleitung
- Darstellung positiver Verläufe, Krankheitsverarbeitungsprozesse und Erfolge der Kinderonkologie
- Stärkung der Autonomie, Empowerment und Selbsthilfe durch offene Angebote und die Möglichkeit der Vernetzung
- Gemeinsamkeiten spürbar machen
- Lebensfreude teilen und fördern